

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

ANTIKE

I. Philosophie	11
1. Platon: Was ist Gutsein?	13
2. Platon: Erkenntnis als Erinnerung	16
3. Platon: Wissen und Meinen	19
4. Platon: Das Höhlengleichnis	20
II. Glück	25
1. Platon: Das Recht des Stärkeren	26
2. Platon: Selbstbeherrschung	27
3. Aristoteles: Das Tätigsein der Seele	28
4. Epikur: Keine Angst vor dem Tod, die Lust als Ziel	32
5. Epiktet: Worüber wir gebieten und worüber nicht	35
III. Freiheit	37
1. Aristoteles: Freiwillig und unfreiwillig	38
2. Aristoteles: Erklärung der Unbeherrschtheit	40
3. Cicero: Nichts geschieht ohne Ursache	42
4. Cicero: Gegen das Argument der Fatalisten ...	44

MITTELALTER

IV. Gott	45
1. Augustinus: Gott und das Böse	46
2. Thomas von Aquin: Der teleologische Gottesbeweis	47

3. Thomas von Aquin: Der kosmologische Gottesbeweis	48
4. Anselm von Canterbury: Der ontologische Gottesbeweis	49
NEUZEIT	
V. Außenwelt	51
1. René Descartes: Skeptische Argumente	52
2. John Locke: Über unser Wissen von den Dingen	56
3. George Berkeley: Sein ist Wahrgenommenwerden	58
4. Immanuel Kant: Erscheinungen und das Ding an sich	61
VI. Erkenntnis	63
1. René Descartes: Ich denke, also bin ich	65
2. John Locke: Der Geist als unbeschriebene Tafel	68
3. Gottfried Wilhelm Leibniz: Verteidigung der eingeborenen Ideen	70
4. David Hume: Das Induktionsproblem	74
5. David Hume: Skeptische Lösung des Induktionsproblems	75
6. Immanuel Kant: Der Begriff der Ursache	77
VII. Geist	80
1. René Descartes: Dualismus von Geist und Körper	81
2. Gottfried Wilhelm Leibniz: Das Uhrenvergleichnis	83

3. Baruch de Spinoza: Monismus der Substanz, Dualismus der Attribute	84
4. Gottfried Wilhelm Leibniz: Das Mühlengleichnis	86
VIII. Gerechtigkeit	87
1. Thomas Hobbes: Der Naturzustand	88
2. Thomas Hobbes: Der Staat als Leviathan ..	93
3. John Locke: Legislative und Exekutive	95
4. John Locke: Die natürliche Freiheit	96
5. Jean-Jacques Rousseau: Der Gesellschaftsvertrag	97
IX. Ethik	101
1. Immanuel Kant: Der kategorische Imperativ	102
2. John Stuart Mill: Das Prinzip der Nützlichkeit	108
20. JAHRHUNDERT	
X. Bedeutung	115
1. Gottlob Frege: Sinn und Bedeutung	117
2. Rudolf Carnap: Das empiristische Sinnkriterium	119
3. Ludwig Wittgenstein: Bedeutung als Gebrauch	122
XI. Wissenschaft	127
1.. Moritz Schlick: Philosophie und Wissenschaft	128
2. Karl Popper: Falsifizierbarkeit	129
3. Carl Gustav Hempel: Das deduktiv- nomologische Erklärungsmodell	133

XII. Kunst	136
1. Arthur Danto: Kunstwerke und reine reale Dinge	137
2. Arthur Danto: Kunst und Wertschätzung ..	139
XIII. Mensch	142
1. Karl Marx: Der Mensch in Produktionsverhältnissen	143
2. Friedrich Nietzsche: Vom höheren Menschen	145
3. Simone de Beauvoir: Das andere Geschlecht	147
4. Hannah Arendt: Die Banalität des Bösen ...	150
5. Martha C. Nussbaum: Die kognitive Theorie der Emotionen	152
XIV. Angewandte Ethik	157
1. Peter Singer: Rassismus und Speziesismus ..	158
2. Peter Singer: Der Wert eines Fötus	161
3. Judith Jarvis Thomson: Verteidigung der Abtreibung	164
Textnachweise	167